

Eiskalte Engel

Von zauberlein

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Begegnung	2
Kapitel 2: Wiedersehen macht freude	4
Kapitel 3: Erinnerung	6
Kapitel 4: Erinnerungen 2	9
Kapitel 5:	11
Kapitel 6: Flucht vor der Zukunft	14
Kapitel 7: Wahrheit	16
Kapitel 8: Glaub mir!	19
Kapitel 9: zerstörungswut oder wenn einem ein gewisser Slytherin nicht mehr aus dem Kopf geht	22
Kapitel 10: Es beginnt	25
Kapitel 11: Die Schlacht oder das Ende?	28
Kapitel 12: Auf ewig....	31

Kapitel 1: Begegnung

Hier ist meine überarbeitete Version. Ich hab mir den Text noch mal durchgelesen und hab viele Fehler gefunden *schöm* Ich hab einfach noch mal angefangen. Der Anfang ist jetzt auch ein bisschen länger denke ich. Also viel Spass.

Hier ein Dankeschön an alle die mir schon ein kommi geschrieben haben:

alleganzdolldurchknuddel ich bin echt gerührt. *heul*

So nun geht's aber los

Eiskalte Engel 1

Als der Mann die Tür zum Tropfenden Kessel aufriss wurde es still. So still dass man eine Stecknadel hätte hören können. Fast alle Köpfe drehten sich um. Wie gesagt fast alle! Einen schien es nicht zu interessieren wer gerade gekommen war. Die Leute im Pub sahen den Mann an, nein sie starrten ihn nun an. Das war kein Wunder denn man hatte ihn schon lange nicht mehr hier gesehen. Um genau zu sein 4 Jahre lang. Der Mann trug eine kalte woge des Windes mit sich als er die Tür öffnete, doch nun wo er sie wieder schloss wurde es wieder warm. Immer noch starren die Leute die im Pub saßen ihn an. Er war groß, 1.95 sogar. Er hatte blonde ja fast weiße Haare. Man konnte den Muskulösen Oberkörper nur erahnen den er unter seinem schwarzen Umhang trug. Eine silberne Gürtelschnalle blitzte unter diesem hervor. Die Leute sahen dass er es genoss, so viel Aufmerksamkeit zu bekommen. Deshalb wurde nun auch dem letzten klar wer da eben hereingekommen war. Draco Malfoy. Naja nicht ganz einen schien es immer noch nicht zu interessieren. Malfoy ging mit fordernden Schritten und erhob den Kopf auf die Theke zu. Dort setzte er sich langsam und sah dabei Tom, den Barkieper, an. "Ein Bier" befahl Draco diesem. Tom tat wie geheissen und reichte ihm ein Bier. Draco lies seinen Blick durch den Pub schweifen. "Nur Gesindel" dachte er. Doch ganz plötzlich blieb sein Blick an einer Person hinten im Raum hängen. Diese Person schien ihn jedoch nicht zu bemerken. Er starrte diese Person unverwandt an. Er wusste das sich das nicht gehörte doch er musste einfach er konnte nicht aufhören.

Harry:

Ich bemerkte den eisigen Luftzug. Doch ich hatte keine Lust hochzublicken. Wen interessierte es schon?! Ich hatte zu dolle Kopfschmerzen um mir darüber Gedanken zu machen. Ich hörte nur Gemurmel. Man der musste ja wichtig sein! Mein Blick blieb trotzdem weiterhin gesengt. Erst als ich ein Kribbeln im Nacken spürte sah ich hoch. Ein zucken was ich in meinen U

Augenwinkeln sah sagte mir das mich jemand ansah. Mein Blick wanderte zu der Person die an der Theke saß. Der Mann der dort saß starrte mich an und ich starrte zurück. Ich kannte ihn, trotzdem wusste ich noch nicht wer er war. Er drehte sich nun schnell zu seinem Bier um.

Nun sah ich ihn von der Seite. Wer war der Kerl? Das angestrengte Nachdenken verdoppelte meine Kopfschmerzen und mein Schmerz in meinem Knie verschleierte meine Augen. Doch plötzlich machte der fremde Mann eine Bewegung mit dem Kopf so dass ich ihm in die Augen sehen konnte. Und da fiel es mir wie Schuppen von den

Augen. Ich sah nun seine grauen Augen. Sie waren leer, völlig leer. Kein glück, keine Trauer, keine Verzweiflung, keine Liebe, rein gar nichts. Kein einziges Gefühl. Ich lies vor schreck mein Glas fallen. Beim Aufprall zersprang es. KLIRR!!! Die Köpfe drehten sich zu mir um. Ich wusste nun wer da an der Theke saß und mich anstarrte, wahrscheinlich mit der Gewissheit dass er wusste dass ich wusste wer er war. Doch wusste auch er wer ich war?

Und? Also ich finde das das nun besser ist als meine erste Version.

Bitte um viele Kommis. *bettel*

Anastacia78

Kapitel 2: Wiedersehen macht Freude

Hier bin ich wieder!!!

Ich hab zwar nicht allzu viele Kommiss bekommen trotzdem möchte ich mich für diese bedanken. Hier ist nun der zweite Teil Ich hoffe er gefällt euch.
Hoffentlich bis bald.

Eiskalte Engel 2

Draco war in dem Moment regungslos als er das Glas das zu Boden ging ansah. Sein Kopf folgte dem Glas bis es auf den Boden aufschlug. Mit einem nicht allzu gutem Gefühl, was er überhaupt nicht verstand, sah er den ihm noch fremden an.

>Was ist passiert? Warum starrt der Kerl mich so an? Hab ich was im Gesicht oder was? Das lass ich nicht auf mir sitzen niemand starrt einen Malfoy so an als würde er ihn schon seit Jahren kennen. Wusste er denn wer ich war? Unmöglich ich weis ja noch nicht mal wer er war! Doch ich sehe es in seinen Augen er hat mich erkannt! <

Draco sah den Mann an der ihn immer noch mit geweiteten überraschten Augen anglubschte.

Nach ca. 2 Minuten die ihm wie eine Ewigkeit vorkamen. Löste sich Draco aus seiner Erstarrung und begann vom Stuhl aufzustehen.

Harry war inzwischen so in seine Gedanken vertieft das er nicht bemerkte wie Draco sich langsam auf ihn zu bewegte.

>Malfoy! Was macht der hier? Ist er nicht nachdem er die Schule verlassen hatte spurlos verschwunden? Wo war er? Man was mach ich mir hier eigentlich Gedanken??? Das kann mir doch scheiß egal sein wo der Typ so lange war! Musste ich mich nicht auch noch mit ihm rumschlagen. Die anderen Todesser machen mir Weisgott schon genug ärger! Was macht er denn jetzt? Kommt er zu mir? Oh nein, tatsächlich er bewegt sich in meine Richtung.....<

Draco schritt mit schnellen Schritten auf den ihm fremden Mann zu. Er wollte wissen warum der Mann so überrascht war als er ihn, Draco Malfoy, erkannt hatte er wollte wissen warum ihm der Mann so bekannt vorkam dennoch wusste er nicht wer er war und er wollte wissen wer da saß der eine so unglaubliche Aura von Macht ausstrahlte das er fast Angst bekam.. Nach schnellen 7 Schritten war er bei Harry angekommen.

Harrys Herz klopfte wie wild gegen seinen Brustkorb als wollte es zerspringen. Der Schweiß rann ihm über das Gesicht und er merkte auch dass er an seinem Rücken hinunter lief. Harry konnte sich nicht erklären warum. Es schmeckte ihm nicht das Malfoy immer näher kam doch er wusste nicht wieso es so war! Er hielt den Atem an als Draco an seinem Tisch ankam, stoppte und die Augen auf ihn richtete. Harry schluckte. Draco hatte sich auf seine Hände gestützt und sah ihm nun mit herausfordernden Augen an. Nach endlosen Sekunden in denen sie sich anstarrten

unterbrach Draco den Augenkontakt und begann ein, mit Sicherheit nicht schön werdendes, Gespräch.

Wer bist du? Warum starrst du mich so an? Was willst du? Warum bist du hier? Guck mich nicht so an! schrie Draco Harry an. Nach dem er jetzt völlig verwirrte Harry sich wieder gefasst hatte. >Er weis nicht wer ich bin?!< begann er ruhig die ihm Gestellten Fragen zu beantworten. Du weisst wer ich bin wenn du dich nicht erinnerst kann ich da nichts für musst schon selber drauf kommen. Ein grummeln von seinem Gegenüber war zu vernehmen. Du hast mich doch selbst angestarrt also hab ich zurückgestarrt antwortete Harry gleichgültig. Was ich will und was ich hier mache geht dich nichts an! Und noch was wieso duzt du mich? Dracos Gesicht verzog sich zu einer nicht allzu schönen Grimasse. Machst du auch! Harry seufzte und meinte nur: Nur weil du es auch tust. Ich habe das Gespräch nicht angefangen. Und da es mir nicht sonderlich gefällt werde ich nun gehen. Harry erhob sich langsam von seinem Stuhl und spürte dabei wieder sein schmerzendes Knie. Er war schon fast um den Tisch herum als Draco ihn am Arm festhielt. Was willst du noch Malfoy? schnaubte Harry ihm entgegen. Draco von seinem eigenen Namen völlig überrascht lies ihn los. > Mist er weis wer ich bin! < Harry lies Draco zurück und begann sich zum Ausgang zu bewegen. Kurz bevor er die Tür erreichte meinte er noch: Ach Malfoy, deine Argumte waren auch schon mal besser. Und mit dem letzten Wort verschwand er. Draco stand immer noch an dem Tisch wo Harry vorher gesessen hatte. Langsam begann er die Umgebung wieder wahrzunehmen. Alle Leute starrten ihn, wie am Anfang als er zur Türe hereinspaziert war, an.

so das wars..und???

anastacia78

Kapitel 3: Erinnerung

Juhu bin wieder da!!! Also zuerst möchte ich mich für die Kommis bedanken schön das die Geschichte euch gefällt. Ich habe allerdings noch überhaupt keinen Plan wie es weiter gehen soll. *sichschämt* na ja genug gelabert weiter geht's...

Eiskalte Engel 3

Nachdem Harry aus dem Tropfenden Kessel hinausgegangen war sah man wie sich der Junge in Gedanken versunken an die nächste kalte Backsteinmauer lehnte, die Augen schloss und nachdachte.

>Oh mein gott!!! Malfoy. Wieso musste ich ihm gerade heute Widerbegegnen? Leben wieso hasst du mich so? Mir geht es heute sowieso nicht gut und jetzt ist mir echt schlecht.....<

Harry sog die kalte Novemberliche Luft ein um das übelkeits Gefühl zu unterdrücken das nun seine Speiseröhre hinaufkroch. Er öffnete die Augen und sah sich um, eine laute befahrene Strasse, überall Lichter und bunte Schilder und ein Schrei! Harry zuckte zusammen und lies seinen Kopf herum fahren. Er sah einen Jungen ca. 17 Jahre von seinem Vater, es war wahrscheinlich sein Vater, in ein Auto zerren. Du wirst meine Nachfolge antreten! Schrie der Mann den Jungen an. Nein ich will nicht dein Nachfolger werden! Schrie der ebenso zurück. Diese Szene erinnerte Harry an etwas was vor 4 Jahren geschehen war und was er längst vergessen oder eher verdrängt hatte...

-----Flashback-----

Harry! Hermine rannte mit wehendem Umhang auf Harry zu. Kurz vor ihm bremste sie ab um nicht in ihn reinzurennen. Harry ging langsam auf die große Halle zu in der es nun Mittagessen geben sollte, doch nachdem er Hermines Stimme vernommen hatte blieb er stehen und drehte sich um. Was gibt's? fragte dieser. Ich treffe mich heute Abend mit Ron in der Bibliothek und wollte fragen ob du auch kommst? Wir wollen dann gemeinsam für Zaubersprüche lernen und du hast es bitter nötig wenn ich mir deine Noten mal so angucke antwortete sie mit zum Schluss hochgezogener Augenbraue.

Harry und Co waren im letzten, im siebten, Schuljahr von Hogwarts. Die Prüfungen standen bevor und man sah jetzt wirklich überall Schüler in irgendwelchen Ecken über dicken Büchern brüten, die sich versuchten den Stoff einzuverleiben. Auch Harry lernte nun fleissig und er konnte soweit alles nur in Zaubersprüche da sah es nach wie vor sehr, sehr schlecht aus. Zu einem lag es an Snape der ihm in fast jeder Stunde haufenweise Punkte abzog egal was er machte und an Malfoy. Ja, Malfoy am Anfang des Jahres war dieser noch genau so fies zu Harry gewesen wie sonst auch doch ganz plötzlich als hätte jemand an einem rad gedreht war alles anders. Malfoy ging allen

aus dem Weg sogar Harry, er lies keine hämischen Bemerkungen ab, freute sich nicht mit den anderen Slytherins wenn einer von ihnen einen Gryffindor zur Schnecke gemacht hatte, es war als würde alles um ihn herum nicht mehr existieren. Und das war es was Harry irgendwie Sorgen bereitete er wusste nicht wieso doch immer wenn er auf Malfoy traf bekam er ein ungutes Gefühl. Auch heute war er ihm schon zweimal begegnet und Malfoy hatte nicht ein Sterbenswörtchen gesagt nichts rein gar nichts. Harry hatte das Gefühl das schon bald herauskommen würde was mit ihm los war, denn umso näher das Jahresende rückte umso nervöser wurde Malfoy. Doch, das Harry und die anderen, noch heute dieses Geheimnis zu Gesicht bekämen war keinen von ihnen klar.

Was ist nun Harry? Drängte Hermine während sie auf den Griffindortisch zgingen. Willst du nicht lieber mit Ron alleine sein? fragte Harry keck. Hermine lief bei diesen Worten purpurrot an. Ihr müsst mir nichts vorspielen ich bin doch nicht blind. Das sieht doch jeder das ihr ineinander verliebt seit. Bei den letzten Worten gesellte sich Ron dazu und lief nun auch rot an, denn nachdem er Hermines rotes Gesicht sah konnte er sich schon denken worum es ging. Nein! Wir lernen heute alle zusammen oder Ron? fragte Hermine nun wieder J..Ja klar! brachte er unsicher hervor. Doch da sich nun die Teller mit Essen füllten unterbrachen sie ihr Gespräch und beschlossen danach abzuklären wann sie sich treffen würden.

Um 8 Uhr trafen sich alle drei in der Bibliothek. Harry kam ein bisschen zuspät und unterbrach seine Freunde gerade als sich ihre Lippen näherten. Tut mir leid das ich zu spät gek.....er unterbrach zum ersten weil er seine Freunde gestört hatte die ihn nun mit hochrotem Gesicht ansahen und zum zweiten weil er einen Schrei in unmittelbarer Nähe gehört hatte. Er drehte sich um und sah Malfoy und er sah Malfoys Vater Lucius. Dieser hatte Draco am Arm fest gepackt und zog ihn nun hintersich her. Draco werte sich mit aller Kraft doch er hatte keine Chance denn sein Vater zückte nun seinen Zauberstab und richtete ihn auf Draco und zischte: Halt endlich deinen Mund du kommst jetzt mit! Und schon waren sie um die nächste Ecke verschwunden. Harry immer noch erstarrt vor dem unfassbaren was er eben gesehen hatte drehte sich zu seinen Freunden um. Auch diese starrten gebannt auf die Stelle wo eben Malfoy und sein Vater vorbeikamen. Harry löste sich langsam aus seiner Starre und lief ohne auf seine Freunde zu achten hinter Malfoy und seinem Vater her. Harry!!! schrie Hermine doch er hörte sie nicht. Er war schon zu weit weg. Harry rannte wie ein Besessener, warum wusste er selbst nicht. Er wusste nur das Malfoys Vater etwas von Draco wollte was dieser gewiss nicht wollte. Als er die offene Eingangstür sah legte er noch einmal einen Zahn zu und lief somit hinaus in den Regen. Er rannte und rannte durch den Regen und dann hörte er wieder einen Schrei er wirbelte herum und sah noch wie Dracos Vater Draco in eine Kutsche zerrte. Kurz bevor Draco in die Kutsche gezogen wurde drehte dieser sich um und sah Harry in die Augen. Draco spürte es und Harry sah es. Verzweiflung! Malfoys Vater zog Draco an seinem Arm um ihm endlich in die Kutsche zu zerren. Einen Moment bevor die Tür der Kutsche zuschlug hörte man wieder einen Schrei doch diesmal keinen der den Vater verfluchte sondern man hörte einen Namen der so voller Verzweiflung und Angst herausgeschrien wurde das es einem eiskalt über den Rücken lief. HARRY!!!!!!

Er Draco Malfoy hatte ihn Harry beim Namen gerufen. Die Kutsche setzte sich in Bewegung und man sah nur noch das Ende der Kutsche. Nun stand der Junge der lebte, nicht bewusst das seine Freunde ihn eingeholt hatten, im Regen und wusste

nicht was er nun machen sollte. Der Regen lief an ihm herab und es war ihm ehrlich gesagt egal. Er sah nur der Kutsche hinterher und fühlte sich in diesem Moment total hilflos. Er wusste nicht warum aber er fühlte sich schuldig. Er hatte bemerkt dass mit Malfoy etwas nicht stimmte doch er hatte nichts gesagt. Ron und Hermine stellten sich zu ihm, Ron legte seine Hand auf Harrys Schulter und Hermine meinte leise zu ihm Hast du das gewusst? Darauf zuckte Harry zusammen und meinte mit belegter Stimme: Ich wusste das etwas mit ihm nicht stimmte aber das.....Nein ich habe es nicht gewusst.

-----Flashback ende-----

Harry stand immer noch an der Backstein mauer und sah den roten Lichtern hinterher in dem grade ein Sohn saß der zu etwas gezwungen wurde was dieser nicht wollte. Harry war mit dem wehen seines Umhanges verschwunden.

Lalalal Ende erstmal.....wie hat's euch gefallen????
Wünsche mir viele Kommis!!!! anastacia78

Kapitel 4: Erinnerungen 2

Da bin ich wieder mal! Erstmal danke für die Kommiss habe mich sehr gefreut!!!

An Escaf: Es werden bald alle deine fragen beantwortet (glaub ich doch)

Mich hat's grad schlimm erwischt hab ne erkältung....*schnäuz* so ein sche*** aber werd mal versuchen weiter zu schreiben also seit nicht böse auf mich wenn's nich so wird...

Eiskalte Engel 4

Draco apparierte in Malfoy Manor in der Eingangshalle und machte sofort drei Haushelfen zur Schnecke die grade Wäschekörbe zum Waschraum schleiften. Die Haushelfen zuckten zusammen und machten dass sie weg kamen. Draco war ausser sich und stampfte zu der Bibliothek um niemanden zu sehen. Er wollte alleine sein und sich über das geschehene Gedanken machen, denn er kannte ihn, diesen Mann mit den Smaragdgrünen Augen. Er lies sich auf einem der vielen Sessel fallen und lehnte seinen Kopf nach hinten so dass er die Decke anstarrte.

> Verdammt! Was ist bloß in mich gefahren mich so lächerlich zu machen wegen einem...ja wegen wemich habe leider keine Ahnung. <

Draco fuhr mit seinen Fingern durch seine Haare und plötzlich spürte er eine Wut so stark das er das nächst beste Buch griff und das quer durch den Raum schleuderte. Mit einem lautem KLATSCH! prallte es gegen die Wand. Draco atmete schwer, als wenn er gerannt wäre. Mit einem lauten Seufzer lies er sich zurück in den Sessel sinken. Wieso beschäftigte ihn das so?

Draco fing an nachzudenken. Er dachte an die schicksalhafte Nacht zurück, wo er in einem Raum aufgewacht war; den er nicht kannte und er das Gefühl hatte das er etwas vergessen hatte....

-----Flashback-----

Es war dunkel. Er hörte stimmen viele stimmen. Sein Kopf dröhnte. Was war passiert? , er wusste es nicht.

Er wacht auf! Wer ist das? Fragte Draco sich. Vater? fragte dieser schwach. Ja mein Junge. Wie geht es dir? Hörte man Lucius antworten. Wo bin ich? kam es vorsichtig und sichtlich verunsichert von seinem Sohn der sich nun aufgerichtet hatte und sich in dem Raum umsah. Es sah aus wie ein Kerker. Steile hohe Wände, feuchter Boden, keine Fenster aber einen Kamin, noch ein Bett und zwei Stühle. Auf dem einen saß sein Vater.

Wir sind in Malfoy Manor, sagte dieser kühl und sah Draco an. Wie kommt es das ich diesen Raum dann aber gar nicht kenne? Fragte Draco mit angespannter Stimme. Nun, du kennst viele Räume nicht mein Sohn und das ist gut so. Pah... beim letzten Teil verzog sich Dracos Gesicht. Hör auf Draco!, donnerte Lucius Stimme. Es gibt dinge die dich halt nichts angehen. Und nun komm. Draco erhob sich von seinem Bett und

folgte seinem Vater. Er sah zwei Diener, Todesser! Ähm.. Vater was ist denn los hier?, fragte er etwas unsicher. Ich bringe dich zum Lord, meinte dieser Knapp. Draco blieb stehen. Was? Zum Lord? Ungläubig starrte er den Rücken seines Vaters an. Ja und nun beeil dich er wartet nicht gerne. Und, als wenn er von einer unsichtbaren Kraft gezwungen werde, setzte er sich wieder in Bewegung. Las sie nach längerem Schweigen vor einem Zimmer halt machten. Spürte Draco das erste mal ein ziehen in seinem Kopf, als ob er etwas vergessen hätte nur er konnte sich beim besten willen nicht erinnern an was. Dann wurde die Tür geöffnet und die Zeremonie begann.....

-----Flashback Ende-----

Dort wurde Draco Malfoy zu einem Todesser und er fühlte sich schlecht dabei. Warum? Tja Draco fragte sich mittlerweile was er überhaupt noch wusste. Seit der Begegnung mit dem Mann im Tropfenden Kessel kamen viele Fragen in Draco hoch die er sich nicht beantworten konnte.

Draco überkam auf einmal eine schlimme Müdigkeit und er stand von dem Sessel auf und schlurfte in sein Zimmer. Ohne auch nur seine Sachen auszuziehen schmiss er sich aufs Bett und schlief ein.

Ihn suchten Alpträume heim. Und er schmiss sich auf seinem Bett von der einen zur anderen Seite. Er Träumte von einer Kutsche die mit ihm wegfuhr doch er konnte sie nirgends einordnen. Dann ganz plötzlich durchstach seinen Kopf ein schmerzhafter Blitz und er sah sich wie er von seinem Vater irgendwo raus gezogen wurde. Wo waren sie nur? War das Hogwarts? Ja es war es und er sah wieder sich wie er seinen Vater verfluchte er solle ihn loslassen und er würde kein Todesser werden und im nächsten Moment sah er sich wie er auf den Ländereien von seinem Vater in eine Kutsche gezerrt wurde und er sah....einen Jungen der im Regen da stand und ihn, wie er da in die Kutsche gezerrt wurde, anstarrte. Wer war er? Dieser Junge mit den zerzausten Haaren. Nun sah er wieder sich wie er dem Jungen etwas zuschrie... plötzlich zuckte Draco im Schlaf wieder ein blitzen in seinem Kopf. Ein im Regen stehender Junge, smaragdgrüne Augen die ihn ungläubig anstarrten, der Mann im Tropfenden Kessel, wieder Glänzende grüne Augen....HARRY! Draco schrie diesen Namen heraus und wachte schweißgebadet auf er erinnerte sich, an alles. Er wurde gezwungen von seinem Vater ein Todesser zu werden doch er wollte nicht, so hatte man ihn einer Gehirnwäsche unterzogen. Doch nun war diese gebrochen. Er saß nun auf seinem Bett und eine einsame Träne rann über seine Wange.

So dieser teil gefällt mir irgendwie nich so....hm warte mal auf eure Meinungen...
Man schreibt sich....(hoffentlich nach diesem kapittel) anastacia78

Kapitel 5:

Hey bin wieder da! Also wie immer ein großes DAAAAAAAANKEEEEEEEEEEEEEEEE an alle die mir ein kommi geschrieben haben. Hätte nicht gedacht das die Geschichte so gut ankommt. *übersichselbststaunt*

An engel: da bekommt man ja richtig Angst vor dir *g*

So ohne viel blabla....der nächste teil

Eiskalte Engel 5

Er saß nun auf seinem Bett und eine einsame Träne rann über seine Wange. Mit einem Ruck wirbelte sein kopf zur Tür in der soeben ein Hauself erschienen war. " Entschuldigen sie..a-aber der herr wünscht ...sie z-zu sprechen..." stammelte der Hauself und schaute dabei auf seine Hände. Draco , noch sehr geschockt von dem wissen was er eben zurück erlangt hatte, realisierte erst nach einer Minute was der Hauself ihm soeben mitteilte. " Was?" fragte er mit zittriger stimme zurück. " Der Herr wünscht sie zu sprechen, Sir." antwortete der Elf, ungläubig keine Beschimpfung zu erhalten, sah er mit Tellergroßen Augen zu Draco. Ganz langsam fast wie in Zeitlupe begann Draco sich aufzurichten um zu seinem großen Spiegel an der gegenüberliegenden Wand zu gelangen. Als er ihn erreichte sah er die spur der Träne, die sich ihren weg über sein Gesicht gebahnt hatte. Ganz vorsichtig hob er seine Hand und lies diese über seine Wange fahren.

> i-ich weine...< Eins, für Darco, undefinierbares Gefühl machte sich in seine Magengegend breit. Doch war es nicht ganz fremd er hatte es schon einmal gespürt. An dem Tag wo er seine Zukunft nicht mehr in der hand hatte, an dem tag wo er diese unfreiwillig seinem Vater hatte übergeben müssen, an dem Tag wo er Hogwarts wohl für immer verlassen musste und

Draco stand immer noch vor dem Spiegel, mit der Hand an seiner Wange. Er löste sich erst als er bemerkte das er angeglubscht wurde und zwar von einem Hauself der sich nicht recht sicher war , ob er glauben sollte was er hier sah oder nicht. " Sag meinem Vater ich werde gleich da sein" sagte der Blonde monoton. Der Elf aus seiner Starre hochgeschreckt murmelte ein " Ja, Sir" und verlies das Zimmer. Nach ca. 2 Minuten beschloss Draco nichts von seinem wieder gewonnenem Gedächtnis zu erzählen. > wär ja auch ganz schon blöd das zu tun< dachte er spöttisch. Seinem Vater das vorzugauckeln wäre nicht schwer, doch er wusste nicht wie es sein würde wenn der dunkle Lord davon Wind bekäme. Bei dem Gedanken erschauerte Draco unweigerlich. > Hoffen wir das er nicht auch hier ist < Nach diesem Gedanken beschloss Draco seine gefühlslose Maske wieder aufzusetzen und dem Tiger in den Käfig zu folgen.

Schnelle schritte sagten Lucius das sein Sohn auf dem Weg zu ihm war. Mit einem Weinglas in der Hand drehte Lucius sich zu der Türe, die zum Wohnzimmer hinein führte, um. Die schritte stoppten. Draco vor der Tür angekommen atmete noch einmal tief durch, sammelte seine Gedanken um ja nichts von seinem Geheimnis preis zu

geben, und schritt durch die Tür. Als Draco eintrat sah er sofort seinen Vater der zu ihm gewandt stand und ein Weinglas in den Händen hielt. Er lies seinen Blick kreisen um zu prüfen ob noch jemand da wäre, doch als er niemanden entdecken konnte atmete er erleichtert auf." Worüber bist du erleichtert?" fragte Lucius dem das aufatmen nicht entgangen war." Äh..." stotterte Draco > verdammt Draco rei dich zusammen < "Ich bin erleichtert das ich den Hauself nun los bin" entgegnete er" der hat wirklich genervt"

Sichtlich zufrieden mit seinem Sohn begann Lucius nun die Sache anzusprechen, warum er ihn zu ihm bestellt hatte." Nun Draco ich habe dich zu mir rufen lassen da ich dir ankündigen wol..." Weiter kam er nicht, da die Türe durch die Draco eben herein Spaziert kam, erneut aufschwang, und ein Mann mit tief ins Gesicht gezogener Kapuze das Zimmer betrat. Dracos Herz setzte aus. Zumindest fühlte es sich so für ihn an, denn er wusste sofort wer da unter der Kapuze steckte. Voldemort!" Meister" rief Darcos Vater aus und kniete sich nieder. Draco nicht im stande sich zu bewegen starrte ihn immer noch an. > was mach ich denn jetzt? Das Geheimnis vor meinem Vater zu verbergen ist ja einfach aber vor ihm? <" Draco Malfoy! Wieso willst du mir nicht auch deine Ehre erweisen?" Eine kalte schneidende Stimme holte Draco aus seinen Gedanken zurück und lies sich nun auch auf die Knie sinken." Lucius! Hast du deinem Sohn angekündigt das ich erscheinen werde?" hörte man wieder Voldemorts Stimme fragen." Ja, Herr ich wollte es soeben tun, doch ihr kamt mir zuvor."" Nun gut! Draco Malfoy ich bin hier um dich mitzunehmen."" Mich Mitnehmen? Wohin?" unsicher hörte man Draco vom Boden her fragen." Um dich zu einem richtigen Todesser zu machen!" antwortete Voldemort leise aber bestimmend." Was?" fragte der angesprochene." Aber ich bin doch schon ein Todesser?!" "Nein, noch nicht ganz es fehlt noch eine entscheidende Zeremonie, die erst gehalten wird wenn man reifer Natur ist und da ich denke das du nun reif genug bist..." er unterbrach denn er merkte wie Draco ihn geschockt ansah. Vorsichtig begann er in seine Gedanken einzudringen um den Ursprung diesen Schocks fest zustellen. > ich bin noch kein richtiger Todesser ich hab gedacht...also wenn das so ist...Harry..< er verschloss plötzlich seine Gedanken, denn er spürte wie sich jemand ihnen näherte. Doch es war zu spät! Voldemort hatte den Namen Harry aufschnappen können und Draco wusste es, denn er sah in diesem Moment in Voldemorts Augen. In ihnen loderte es nur so vor Zorn und Draco, sichtlich an die Wand gedrückt, wusste nicht wie sein gegenüber reagieren würde. Nur erahnen konnte er es und das was er ahnte war schrecklich. Nach wenigen Sekunden in denen Draco sich nicht bewegen konnte hörte er einen Namen von Voldemort zischen." Harry?" Bei diesem Namen horchte sein Vater auf und sah zu Draco hinüber." Du weist es wieder!" Dies war eine Feststellung die so grausam für Draco war das er glaubte er bekäme einen Herzinfarkt. Innerhalb von wenigen Sekunden hatte sein Vater und Voldemort ihre Zauberstbe gezckt und richteten sie nun auf den mittlerweile zitternden Draco. Dieser hatte nur einen Bruchteil gezögert und war disappariert. Der einzige Ort der ihm einfiel war Hogsmeade. Und so fand er sich schließlich auf den Strassen Hogsmeade wieder. Nicht wissend das er, wenn er sich umdrehen würde, erstarren und in zwei ungläubige Smaragdgrne Augen blicken würde die zu einer Person gehörten, an die er wohl in den schrecklichen Sekunden zwischen Leben und Tod am meisten Gedacht hatte. Mit einem noch verwirrtem blick, da er nicht wusste was ihn hier her gebracht hatte, drehte Draco sich langsam um.....

Sodala das war nun das fünfte piltel...wie euch wahrscheinlich aufgefallen ist habe ich das gesprochene mit Zeichen versehen was (so denke ich) euch ein besseres

verständnis geben wird.
Hoffe natürlich wieder auf viele viele Kommiss.
anastacia78

Kapitel 6: Flucht vor der Zukunft

hallöle!!! Ich weis ich war fies...hehe und es tut mir auch furchtbar leid...*fg* ein super großes danke an alle die mir ein kommi geschrieben haben..... ihr seid super!!! So was baut auf!

Und nu das nächste Kapitel...

Eiskalte Engel 6

Mit einem noch verwirrtem blick, da er nicht wusste was ihn hier her gebracht hatte, drehte Draco sich langsam um....und erstarrte. Er blickte in zwei grünglänzende Augen die ihn verwundert anblickten. Sich ihrer Nähe bewusst ging er zwei schritte zurück und erinnerte sich an die erste Begegnung im Tropfenden Kessel. Dort hatte Draco Harry nicht erkannt, mittlerweile hatte er aber sein Gedächtnis wieder und wusste nicht wie er reagieren sollte.

Harry war sich nicht sicher ob er das Geräusch richtig deutete das hinter ihm ankam, doch als er sich umdrehte wurde seine Vermutung bestätigt. Ein Zauberer war soeben hinter ihm appariert und nicht nur irgnendeiner , nein, Draco Malfoy richtete sich grade auf und drehte sich um. Harry sah, dass es ihm unangenehm war ihn ihr zu treffen. Noch wusste er nicht warum er hier war.

"Malfoy! Was machst du hier?" fragte Harry mit überraschter Stimme während er Draco musterte.> Er sieht schlecht aus, verängstigt. Was ist bloß geschehen?..... Ich mach mir Gedanken um ihn? Was ist denn mit mir los? Ist das nur wegen damals? <

Völlig in Gedanken Versunken merkte er nicht das Draco ihn anschaute. Mit einem ruck löste sich Harry aus seinen Gedanken und sah den Slytherin nun fragend und wartend an. Doch da Draco ihn immer noch wie besessenen anstarrte beschloss Harry noch einmal zu fragen." Ich habe gefragt was du hier machst?" Draco aus seiner Welt zurückgeholt antwortete grimmiger als er eigentlich wollte." Geht dich nichts an!" Und ob mich das was angeht du stehst nämlich direkt in meinem Vorgarten!" keifte Harry zurück. Er hatte Recht. Draco stand vor einem recht großen Haus, zwar nicht ganz so groß wie seines aber dennoch sehr ansehnlich. Erst jetzt bemerkte Draco das Harry wohl weg wollte denn er hatte einen schwarzen Mantel an und einen Schal um seinen Hals geschlungen. Aber war dies Harrys Haus? Er war sich nicht sicher.

" Ist das dein haus?" fragte der Blonde. Harry zog die Augenbrauen hoch. > Keine Frage wer ich bin? Weiß er es? < " Kann sein!" Ein schnauben war von Draco zu hören. "Hast du damit ein Problem?" hörte man Harry sagen.

Hier standen sie zwei Erzfeinde die sich 4 lange Jahre nicht gesehen hatten und stritten sich wie früher. Naja nicht ganz. Darco hatte sich ja im letzten Jahr sehr verändert dort kam es nicht mehr so oft zu auseinander Setzungen. Darco hatte nach diesem Jahr sein Gedächtnis verloren. Aber Harry hatte ihn nicht vergessen. Er konnte und vielleicht wollte er ihn auch nicht vergessen. Der letzte Moment bevor Lucius

seinen Sohn " entführt" hatte, hatte sich wie ein Brandmal in Harrys Gedächtnis eingebrannt. Genau dieser entscheidende Moment war es auch der Draco sein Gedächtnis wiedergebracht hatte. Sie verband nicht nur der Hass sondern auch die Liebe. Doch noch wollten sie dies nicht wahrhaben.

Vollkommen vergessen dass er überhaupt weg wollte stand Harry nun vor seinem Haus und stritt sich mit Draco. Ungefähr 10 Min dauerte die Diskussion bis Draco bemerkte das Harry nicht mehr zu hörte sondern auf einen Punkt hinter ihm starrte. "Und ausser....Hallo?" Draco fuchtelte mit seiner Hand vor Harrys Gesicht.

Harrys Augen nahmen im nächsten Augenblick einen hauch von entsetzten an und Draco wollte nicht mehr wissen wer hinter ihm strand, denn er wusste es bereits. Er erschauerte beim dem Gedanken. Und schon nach drei Sekunden spürte er einen unangenehmen Hauch auf seinem Nacken. "Soso unser Draco sucht Schutz beim berühmten Harry Potter! Ich muss dir eigentlich danken, da du mich zu meinem liebsten Feind geführt hast." Voldemorts kalte Stimme schnitt durch die Luft.

Man sah Harry das entsetzten an und ein wenig Ungläubigkeit als wolle er nicht wahrhaben wen er da vor sich hatte. Draco stierte Harry richtig an und traute sich nicht auch nur einen cm zu bewegen." Du hast dein Gedächtnis also wieder da muss..." weiter kam Lucius nicht denn Draco hatte sich just in dem Moment entschieden zu fliehen und so nahm er Harrys Hand. Ihm war egal ob er sich nun wehren würde oder nicht aber sie mussten schleunigst hier weg. Mit einem leisen plopp! waren sie verschwunden.

Draco mit Harry an der Hand kam an einer kleinen Lichtung an. Als er sich bewusst wurde was er da tat lies er die Hand los und ein leichter Rotschimmer zeigte sich auf seinem Gesicht. "Hattest du dein Gedächtnis verloren?" Harry versuchte seine Unsicherheit zu verbergen bis auf eine letzte Spur gelang es ihm auch. Es fing an zu Regnen. Zwei Männer mitten auf einer Lichtung im Nirgendwo. Der eine mit ungläubiger Miene da er immer noch nicht ganz begriff, der andere mit glasigen Augen.

" Ja, Harry....."

sodala schon das 6 kapitel...

her mit den kommis!!! ohne gibt's keine vortsetzung *fg*

anastacia78

Kapitel 7: Wahrheit

hey! Danke für die kommis! da es beschwerden über die länge meiner Kapitel gab *hüstel* versuche ich nun dieses länger zu gestalten ich kann allerdings nichts versprechen....

Eiskalte Engel 7

Es fing an zu Regnen. Zwei Männer mitten auf einer Lichtung im Nirgendwo. Der eine mit ungläubiger Miene da er immer noch nicht ganz begriff, der andere mit glasigen Augen.

" Ja, Harry....."

Jeder der die Beiden kannte und sie hier; auf der Lichtung, beobachten würde, würde vermutlich seinen Augen nicht trauen. Die zwei ärgsten Feinde, die es jemals in Hogwarts gab, standen sich hier gegenüber und sahen sich nur an ohne Beschimpfungen, ohne sich Beleidigungen an den Kopf zu werfen, ohne auch nur irgendetwas zu unternehmen die Stille zu durchbrechen, die sich nach Dracos" Ja, Harry" über sie gelegt hatte. In beiden Köpfen schien es, als hätte man ihnen eine Uhr eingebaut, zu ticken. Tick Tack....In Harrys Kopf würde es wahrscheinlich lauter ticken, wenn man es hören würde. Er versuchte krampfartig und so schnell wie möglich das eben geschehene zu verarbeiten und zu begreifen. Doch umso mehr er sich anstrengte, desto weniger verstand er. Draco Malfoy war seit vier Jahren wieder im Tropfendem Kessel erschienen und erkannte ihn, Harry, nicht wieder. Was danach mit Draco passiert ist wusste er nicht. Aber über die Erkenntnis das er sein Gedächtnis verloren und nun wieder hatte, musste damals, nach der Schule, schreckliches passiert sein. Gewillt die undurchdringliche stille nun zu durchbrechen räusperte Harry sich Laut.

Draco , noch vor ein paar Sekunden durch Harry hindurchgestarrt, sah ihn nun an. Grün trifft auf Grau. Nachdem Harry sich geräuspert hatte, wartete Draco nun auf einen Kommentar. Und der kam auch. Jedoch viel heftiger als Draco gedacht hatte....

"Sag mal , Malfoy! Wie kommt es das du mich aufgesucht hast und kurz danach Voldemort mit deinem Vater angetrudelt kommt?" Bei seinem Namen zuckte Draco merklich zusammen, denn Harry hatte ihn mit einer solchen Abscheu ausgesprochen, als wäre er ein widerlicher Krebs.

Harry war zu dem Schluss gekommen das, das alles nur ein abgekartetes Spiel sein musste um ihn in eine Falle zu locken. Es hätte ihm gleich merkwürdig vorkommen müssen aber... Was war dann mit Draco passiert? Hatte er sich das nur eingebildet? Es wurde ihm schon fast unheimlich als er merkte, das er schon wieder in Gedanken verrutscht war.

Draco, noch überrascht über den eisigen zug in Harrys Stimme, erwiderte mit einem gefährlichen zischen:" Höflich wie immer nicht war? Wie wäre es mit einem...Oh vielen

Dank das du mir das leben gerettet hast!" " Mir würde noch nicht mal im Traum einfallen mich bei dir zu bedanken!" sagte Harry und er merkte wie der altbekannte Hass in ihm aufstieg, wie zuvor vor seinem Haus. Nichts war mehr zu spüren von der Stille die noch vor ein paar Minuten über den beiden lag.

" Keine Angst Potter ich werde mich hüten in deinem Traum aufzutauchen!" knurrte Draco mit funkelnden Augen. " Oder bin ich das schon?" fügte er einer Eingebung nach hinzu. > Ja allerdings < dachte Harry bitter. Und das stimmte! Harry versuchte sich einzureden, dass er nicht von Draco geträumt hatte doch leider war es Realität. Er hatte! In letzter Zeit beunruhigend oft. Als Draco Harrys Blick suchte um auf seine Frage eine Antwort zu erhalten, versuchte Harry auszuweichen und auf Dracos Gesicht sah man nun ein gemeines Grinsen.

" Ach je, Potter hat tatsächlich von mir geträumt..."Halts Maul Malfoy!"

Wieder ein Stich in seinem Herzen. Was war das? Immer wenn Harry seinen Namen mit einer solchen Abscheu aussprach, wie er es eben getan hatte, fühlte Draco sich sehr unwohl. Und Harry? Ja Harry wollte gar nicht so reagieren aber Draco brachte ihn halt immer wieder auf die Palme und Harry war sich jetzt mehr als sicher das Draco ihn in eine Falle locken wollte.

" Weißt du was mir wird das hier zu blöd! Ich gehe!" Mit einer Hand Bewegung wandte Harry sich zum gehen um wurde aber von Draco aufgehalten. " Lass mich los! Ich weiß dass du und dein Vater mir nur eine Falle stellen wolltet. Ich bin doch nicht blöd!"

" Doch anscheinend schon." entgegnete Draco.

" Ach was? Wieso bist du dir da so sicher?"

"Wenn ich dich hätte töten wollen hätte ich es schon längst getan!"

Das war wahr. Kein Todesser hätte so lange gezögert jemanden umzubringen und da Harry immer noch lebte....

" Ok fangen wir mal ganz von vorne an! Was wolltest du denn bei mir oder von mir?" fragte Harry, jedoch immer noch sehr skeptisch.

" I-Ich weiß nicht ich bin eher zufällig vor deinem Haus gelandet."

" Das soll ich dir glauben?" Harry sah misstrauisch zu dem Blondinen rüber.

"Eigentlich schon" Draco schaute beschämt zu Boden. Harry wollte etwas sagen doch Draco redete einfach weiter.

"Nachdem ich dich im Tropfendem Kessel gesehen hatte, spürte ich das ich etwas vergessen hatte, aber ich wusste beim besten Willen nicht was. Als ich dann zu Hause ankam war ich echt durcheinander... Es war zum Heulen. Ich dachte nach, über vergangene Jahre. Hatte mir irgendjemand mein Gedächtnis genommen? Oder irgendeine bestimmte Erinnerung gelöscht? Ich hatte keine Ahnung. Doch noch in dieser Nacht hatte ich einen Traum. Nach diesem Traum viel mir alles wieder ein, jede Einzelheit. Und die Erinnerung traf mich so heftig das ich wusste, das sie mir die wertvollste Erinnerung genommen hatten. Nun wollte es das Schicksal aber das ich an dem Tag auf Voldemort traf und der kann sehr gut Gedanken lesen....und so kam ich zu deinem Haus, ich habe nicht lange überlegt einfach den nächst besten Ort ausgesucht. Das die mir folgen würden hatte ich nicht bedacht."

In der Zeit , in der Draco erzählte, wurden Harrys Augen immer größer. Nun war im einiges klar geworden. Doch noch immer hatte Draco nicht gesagt welche Erinnerung nun gelöscht wurde. Harry würde einfach Nachfragen.

" Ähm...und welche Erinnerung wurde denn nun Gelöscht die dir so wichtig war/ist?"

Ein leichter Rotschimmer zeigte sich auf Dracos Gesicht. "Ist es dir Peinlich? Warum? Ist es eine Person?" bei der letzten Frage grinste Harry breit. Er wusste nicht, dass ihm sein Grinsen gleich wieder verschwinden würde...

"Ja es ist eine Person..." beschämt neigte Draco sich weg. Er wusste, dass Harry gleich fragen würde wer, doch er hoffte das er nicht fragen würde...Leider wurde seine bitte nicht erhört....

Und? Wer ist es? Ein schelmisches lächeln umspielte nun Harrys Gesicht.

"ähm....naja...." Draco versuchte sich irgendwie rauszureden indem er rumdruckste, doch als er Harrys blick begegnete gab er sich geschlagen.

"Du!"

Harry hätte alles erwartet nur das nicht. Sein Kinn viel ihm herunter und er starrte Draco fassungslos an. Er war das wichtigste für Malfoy? Er konnte es nicht glauben....

So das war der 7 streich....hoffe das ist nu ein bissl länger hab mir Mühe gegeben...bitte wieder um kommis!!!
anastacia78

Kapitel 8: Glaub mir!

Sorry das es länger gedauert hat aber ich bin schon wieder krank.
.mittleohrentzündung...nicht schön! Ein superfettes danke an alle die mir reviewt haben!

Das lustigste ist ich habe das Ende schon fertig aber der mittleteil fehlt noch...^^"

Eiskalte Engel 8

Harry hätte alles erwartet nur das nicht. Sein Kinn viel ihm herunter und er starrte Draco fassungslos an. Er war das wichtigste für Malfoy? Er konnte es nicht glauben....

Nein er wollte es nicht glauben. Was war denn nur geschehen? Innerhalb von zwei Tagen wurde Harrys Leben komplett auf den Kopf gestellt! Plötzlich tauche ein verschollen geglaubter auf. Er war schon fast vergessen worden, aus den Gedächtnissen jedes Zauberers gelöscht. Er hatte nie mitgekämpft. Nie! Und jetzt? Warum tauchte er grade jetzt auf? War es doch eine Falle? Aber wieso war Draco dann mit ihm geflohen? Das passte doch alles gar nicht! Er war Harrys Erzfeind. Sie waren schon immer Feinde, vom ersten Tag an als sie sich sahen. Gleich im Zug; auf Harrys erstem weg nach Hogwarts, stießen sie aufeinander und hassten sich von da an wie die Pest. Nur im letzten Schuljahr war etwas anders gewesen, aber nachdem Draco verschwunden war dachten sie nicht mehr daran. Warum auch? Er hatte sich zwar eigenartig benommen aber es war eh keinem aufgefallen oder? Doch Harry war es aufgefallen. Er bekam nämlich keine Beschimpfungen mehr an den Kopf geworfen. Aber was sollte er sich darüber den Kopf zerbrechen? Das war mal! Jetzt stand er hier vor Draco Malfoy der ihm eben gestanden hatte dass er, Harry Potter, die wichtigste Erinnerung für ihn gewesen war. Das war ja schon fast lächerlich! Und ehe Harrys sich versah bemerkte er wie er zu lachen begann. Ein schallendes lachen überhallte die ganze Lichtung. Ein perplexer Draco stand dabei und beobachtete diese, wirklich sehr merkwürdige, Reaktion von seinem gegenüber.

Draco hatte vielleicht geglaubt Harry würde ihn schlagen, verzaubern oder sonst was, aber auslachen? Lachte Harry ihn denn aus? Es klang so...

" Du glaubst doch nicht im ernst das ich dir das abnehme?" Harrys Stimme war eiskalt!
" Nach 4 Jahren tauchst du hier auf und denkst: "Spiel ich mal mit Voldemort und meinem Papi fang den Harry?" Für wie blöd hältst du mich eigentlich?" Harry wurde immer lauter und schrie zum Schluss nur noch.

Mit kugelrunden Augen und sperrangelweit aufstehendem Mund glubschte Draco Harry an. Glaubte er das wirklich von ihm? Er verstand die Welt nicht mehr...

Natürlich irgendwie hätte Draco doch damit rechnen müssen nach so langer zeit, die sie sich nicht mehr gesehen hatten und Jahre voller Feindschaft...und doch war diese Reaktion für ihn so Fremd.(Anm.: das was ihr eben gelesen habt mit Feindschaft und so kam von meiner besten Freundin die mich aus meinem tief rausgeholt hat. *dichganzdolldurchknuddeljana*) Und er spürte wie sein Herz einen Riss bekam. Ein

stechen durchfuhr seine Brust. Ganz tief in ihm zerbrach eine kleine Welt. Wie konnte er auch so blöd sein und denken Harry würde ihm glauben...Aber er musste ihm einfach glauben. Draco spürte wie sein Stolz sich wieder zusammen fügte, der schon zu bröckeln begann. Er war ein Malfoy! War er wirklich noch einer? In dieser Hinsicht war er sich gar nicht mehr so sicher. Das erste was er aber nun versuchen würde, war das Harry ihm glaubte. Doch bevor er irgendetwas sagen konnte ertönte die vor Wut zitternde Stimme von Harry.

" Hör zu Malfoy, es kann ja gut sein das man dir das Gedächtnis gestohlen hat, aber ich bin aufkeinenfall die Erinnerung die man aus deinem Hirn gelöscht hat!" Wenn man da überhaupt etwas löschen kann." Fügte er noch böse grinsend hinzu.

Ok das ging zu weit! Man hatte Dracos stolz verletzt und das lies er nicht so einfach auf sich sitzen.

"Potter! Ob es dir passt oder nicht es stimmt. Du wurdest aus meinem Gehirn gelöscht. Sollte wahrscheinlich auf alle Ewigkeit sein doch es ist gescheitert."

" Ach dann sag mir mal warum ich aus deinem Gehirn gelöscht worden bin, oh großer Malfoy!" spuckte Harry.

Ja warum eigentlich? Draco kam sich jetzt ein bisschen dumm vor, da er sich das nicht auch schon früher gefragt hatte. Er konnte keine Antwort geben. Er versuchte nicht allzu dümmlich auszusehen in der Hoffnung Harry würde es nicht merken. Doch leider war Harry nicht bescheuert und bemerkte den verdutzten Blick des Blonden,

" Du weißt es auch nicht? Wie kommt das?" zischelte Harry sarkastisch und ging dabei ein paar schritte auf seinen Gegner zu.

"Oh man Potter, wieso kannst du es denn nicht einfach hinnehmen das du aus meinem Hirn gelöscht worden bist und das...das..." er konnte es nicht noch einmal aussprechen. So stark er am Anfang des Satzes geklungen hatte, so schwach hörte sich seine Stimme nun zum Schluss an. Er fuhr sich nervös durch seine weißblonden Haare die in alle Richtungen Abstanden

"Das was? Ich deine wichtigste Erinnerung bin? Das nehme ich nicht einfach so hin. Du bist mein Feind Draco Malfoy. Du warst es, du bist es und du wirst es immer sein! Du kannst mich mal Malfoy!"

Jetzt wusste Draco es würde nur noch eine Verzweiflungstat seiner seits vielleicht etwas ändern können und wenn Harry nicht wollte musste man ihn eben zu seinem Glück zwingen. Er flehte innerlich das es nicht scheitern würde... und um diesen Streit nun zu beenden

griff Draco sich Harrys Gesicht und drückte seine Lippen auf die Harrys.

Von dieser Situation mehr als überrumpelt riss Harry sich los und klatschte Draco eine. " Sag mal tickst du noch ganz richtig?" Jetzt reichte Harry es aber wirklich. Erst brachte Draco seinen Leben durcheinander und nun auch noch seine Gefühlswelt! Das ging zu weit! Was bildete sich dieser eingebildete Fatzke eigentlich ein? Mit noch

entsetztem Gesicht disapperierte Harry. Es war ihm egal wo er landete nur fort von hier, weit weg von Malfoy.

Draco der erst nach Sekunden bemerkte dass Harry verschwunden war, er wurde ja geschlagen und auf keinen fall war der schlag sanft gewesen, sank auf die Knie und zum zweiten Mal in seinem Leben vergoss er Tränen. Und das alles wegen einer Person...

Er bemerkte die Person nicht die nahe der Lichtung stand und bei der sich nun eine fieses Lächeln um den Mund kräuselte.

" Soso Draco Malfoy, dein Vater hatte Recht! Er wusste warum er ihn aus deinem Gedächtnis gelöscht hat, wenn du bei ihm bist und er bei dir in deinen Gedanken, dann bist du Schwach und verletzlich. Du merkst dann noch nicht mal wie man dich in deinen schlimmsten Stunden beobachtet. Ich sehe dich, wie du leidest wie du zerbrichst und ich werde dir deine Eiserne Maske herunter reißen und dich stürzen genauso wie ich deinen Vater gestürzt habe. Die Hoffnung der Zauberer ist deine größte Schwäche und du wirst daran zu Grunde gehen... und danach die Hoffnung selbst....

Es tut mir mit den Cliffhangern echt leid aber ein bisschen Spannung muss sein oder?
Ich hoffe ihr werdet mich nicht gleich lynchen...*sichversteck*
Darf ich aber noch nach kommis fragen??? *ganzvorsichtigrausguck*
Und noch was das ist mit höchsterwahrscheinlichkeit die hälfte dieser fanfic ich bin mir noch nicht sicher ob es mehr als 15 kapitel werden wird....
anasatacia78

Kapitel 9: zerstörungswut oder wenn einem ein gewisser Slytherin nicht mehr aus dem Kopf geht

Also ich hab hier ein bissl humor reingepackt da der rest sehr dramatisch sein wird.. Und wieder ein echt super fettes danke an alle die mir reviewt haben....

Also wenn ihr ins Forum dieser Seite geht werdet ihr bemerken das ich reingeschrieben hab das ich meine Fanfic gelöscht habe. Das war wie gesagt eine kurzschlussreaktion die ich auch gleich bereut habe ich habe heute den 8.12. sofort alles wieder hochgeladen und zur entschädigung kommt auch noch das neunte gleich nach.

Als ich diese Fanfic das erste mal auf den pc gebracht hatte hab ich zuerst nicht daran gedacht sie hier zu veröffentlichen...nach langem überlegen allerdings hab ich mich dann doch dazu entschlossen und ich hätte nie erwartet das die überhaupt ankommen würde... ich dachte na gut versuchst du einfach und lädst sie halt mal hoch. Und dann hab ich meinen ersten kommentar bekommen. Von kiddy1500 vielen dank *verbeugt* ich hoffe ihr werdet mir weiter hin viele nette und weniger nette kommentare schreiben. Vielen Dank.

So das musste ich einfach mal loswerden....und nun geht es aber auch gleich weiter.

Eiskalte Engel 9

Ein wutschnaubender Harry erschien mit einem sehr lauten Knall, da er seine Hasserfüllten Emotionen nicht mehr unter Kontrolle halten konnte, wie denn auch nach so einem Zusammentreffen, in seinem Wohnzimmer. Wie ein Tier auf der Flucht raste er, nicht darauf achtend das er einen Sessel, zwei Vasen und seinen Hauselfen umriss, durch das Wohnzimmer die Treppen hinauf. Doch zum Leidwesen der zusammengestauchten Sachen die sich auf der Treppe zu einem hohen Turm stapelten, blockierten diese den Weg. Harry außer stande überhaupt noch klar zu denken, zog seinen Zauberstab, richtete ihn auf das Gerümpel und schrie : REDUCTIO! Von dem Zauber erfasst stoben die Sachen in einer lauten Explosion auseinander. Mit schnellen Schritten verschwand Harry im oberen Stockwerk. Noch durch seine Wut gelenkt, stieß er die Badezimmertür auf, schlitterte hinein, kam kurz vor der Dusche zum stehen, riss sich die Kleider vom Leib, stellte sich unter die Brause, zog den Wasserhahn auf und schlug mit der Faust gegen die Wand aus der dann sogleich zwei Kacheln auseinander barsten und ihm mit einem Splitter an der Wange streiften.

" Verdammt! " schrie er und hinterließ vollkommene Zerstörung. Das Chaos zog sich vom Wohnzimmer die Treppen hinauf bis zum Badezimmer. Der Hauself, der soeben umgerannt worden ist, flüsterte einem dazugelaufenem zweiten elf zu: " Der Herr ist wieder da. " und besah sich dabei die Verwüstung. In Harrys Haus sah es aus als ob ein Orkan durch es hindurchgefeht wäre, mal abgesehen von der Explosion im Treppenbereich das eher danach aussah als hätte jemand eine Rohrbombe gelegt. An

der Wand im Treppenbereich hing jetzt ein verkohltes Portrait das wüste Flüche ausrief.

Nachdem Harry sein halbes Haus zerstört hatte, lies er einen warmen Schauer Wasser über sich laufen. Mit der rechten Hand nach seiner Wange tastend, in der sich jetzt ein tiefer Schnitt, unterhalb des rechten Auges entlangzog, trat er aus der Dusche vor den Spiegel und besah sich die Wunde. Durch die sehr kurze Dusche hingen seine Haare wirr herunter und ließen Wassertropfen über sein wütendes Gesicht laufen. Ein Wassertropfen lief über seine Halsbeuge zu seinem Muskulösen Oberkörper. Dorte bahnte der Tropfen sich seinen Weg über seine Brust und rutschte dann über Harrys durchtrainierten Bauch. Bis er sich schließlich vom Handtuch aufsaugen lies, das Harry sich um die Hüften geschlungen hatte.

Kurz nach der Spiegel schau schlenderte Harry, während er sich eine neue Boxershorts anzog, immer noch jedes Geräusch ankeifend, und sei es der Boden der knarrte, in sein Schlafzimmer und lies sich dort aufs Bett fallen. Als Harry seine Brille auf den Nachttisch legen wollte, streifte er unwillkürlich seine Lippen und vor seinen Augen tauchte blitzartig das Gesicht eines gewissen blonden Slytherin auf. Mit einem Ruck saß er kerzengrade im Bett und hielt sich die Hände vors Gesicht. Draco hatte trotz des kurzen Kusses seine Lippen ziemlich fest auf die Harrys gedrückt so das er sich noch genau an das Gefühl erinnern konnte das ihn dabei übermannte. Und dieses Gefühl war es das Harry nicht verstand. Es fühlte sich irgendwie gut an und doch sagte eine Stimme in seinem Hinterkopf dass es falsch wäre so zu denken. Mit denn Händen auf dem Gesicht drehte Harry sich auf den bauch um dieses Gesicht nicht mehr zu sehen, das immer noch vor seinen Augen umherspukte. Doch leider meinte die Welt es nicht gut mit Harry, denn als er sein Gesicht in den Kissen versenkte sah er des Slytherin Kopf deutlicher als zuvor und ihm entfuhr ein spitzer Schrei. Durch den immer wieder kehrenden Kopf des Blonden und dem; für Harry, unglaublichem Gefühl das er dadurch empfand, sammelte sich eine menge Hitze unterhalb seines Bauchnabels.

> Jetzt reicht es aber! Ich krieg die Krise! Ich brauch Frische Luft! <

Harry war sich sicher. Jetzt schnappte er völlig über. Durch die die sich ansammelnde Hitze in seine Lenden, für Harrys Geschmack zuviel, ereignete sich das Problem" Zelt in Shorts". Und um dem ganzen die Krone aufzusetzen erschien ein Hauself mit einem leisen plopp im Schlafzimmer wo dieser einen inzwischen schreienden Harry vorfand. " Ähm.. Verzeihung Sir ...aber Miss Granger und Mr. Weasley sind soeben im Wohnzimmer eingetroffen." Versuchte der Elf vorsichtig auf sich aufmerksam zu machen. Mitten in einem Schreikrampf hielt Harry inne und sah auf den elf hinunter. " Sag ihnen das ich gleich da bin." Und schon war der Hauself mit verwundertem Blick verschwunden.

Da sich das Problem zelt in Shorts noch nicht ganz gelegt hatte begegnete Harry seinen Freunden vorerst mit dem Rücken (er hat sich wieder angezogen) was leider nicht unbeobachtet blieb.

" Hey Kumpel zeigste dich auch mit dem Gesicht oder sollen wir uns mit deinem Hinterkopf unterhalten?" kam es als erstes von Ron während Hermine versuchte um

Harry herum zukommen. Was sich als schwieriger erwies als sie gedacht hatte, da Harry immer noch mit seinem Problem kämpfte. Er weigerte sich, sich zu ihnen umzudrehen. "Harry lass den Quatsch!" schimpfte Hermine. Doch Harry lies es nicht und braucht noch ca eine halbe stunde um sein problem, das sich leider mehrmals wiederholte loszuwerden.

Viel weiter weg saß, in einem hohen Sessel Draco Malfoy und Träumte von einem gewissen schwarzhaarigen Mann der jetzt mit sich und seinen Freunden zu kämpfen hatte. Nicht wissend das ein Stockwerk tiefer, im Hause von Draco, ein böser Plan geschmiedet wurde um unseren Helden zu töten...

Und schlachtet ihr mich jetzt? Ich finde das es ganz ok geworden ist...
Her mit den kommis!!! *g*

anastacia78

Kapitel 10: Es beginnt

Vielen dank für die lieben Kommis von euch.

Es tut mir sehr leid das ihr solange warten musstet..aber hier nun das vollständige pitel zu 10 viel spass beim lesen und vergesst mir die kommis nicht...*g*

widmung: annabelle *winkz*

Eiskalte Engel 10

Viel weiter weg saß, in einem hohen Sessel Draco Malfoy und Träumte von einem gewissen schwarzhaarigen Mann der jetzt mit sich und seinen Freunden zu kämpfen hatte. Nicht wissend das ein Stockwerk tiefer, im Hause von Draco, ein böser Plan geschmiedet wurde um unseren Helden zu töten...

Tief unten in den Gemäuern von Malfoy Manor sah man schon seit Tagen einen Schatten. Einen Schatten der so Kalt und grausam wirkte, das sogar die Ratten und die Bewohner des Schattenreiches ihn fürchteten. Einmal am Tag kam ein kleiner Mann mit wässrigen Augen und einer spitzen Nase. Er reichte jedes Mal einen Becher hinein und wartete geduldig bis dieser wieder hinaus geführt wurde. Jedes Mal wenn dies Geschah, sah man eine bleiche Hand mit länglichen Fingern die sehr an Lauch erinnerten. Man könnte fast meinen sie würden jeden Moment auseinander Brechen. Doch lies der Mann, dem diese Hand gehörte ein Wort oder Satz von sich hören, mochte keiner dieser Hand zu nahe kommen. Die Stimme war mit einer eisigen Schärfe durchzogen. Das man meinte man würde seinen letzten Atemhauch getan haben. Doch nichts davon bekam Draco mit.

Dieser saß zusammengerollt in seinem Sessel auf seinem Zimmer und schreckte hoch. Jemand hatte geklopft. Niemand wusste doch, dass er hier war! Oder doch? Er hatte alle Spuren mit Sorgfalt verwischt. Sogar dem Hauselfen, dem er begegnet war, hatte er einen Vergessens Zauber auf den Hals gejagt. Es konnte also keiner da draußen stehen und an die Tür klopfen. Doch es klopfte schon wieder. Panik. Das war es was Draco in diesem Moment spürte. Schweißperlen bildeten sich nun auf seiner Stirn. Er zitterte vor Anspannung. Sein Herz schlug ihm bis zum Hals. Was wäre wenn dort sein Vater stehen würde oder gar Voldemort? Nein, so weit wollte er erst gar nicht denken. Das konnte auch gar nicht sein. Aber wenn doch?

Draco wusste absolut nicht mehr was er machen sollte. Da stand jemand und klopfte an seine Tür. Ein Fremder. Ein Fremder? Wenn Draco wüsste wer da draußen steht,

hätte er schon längst die Tür aus den Angeln gerissen. Er würde es ja auch gleich erfahren, denn eine Stimme kam, von der Tür aus, auf ihn zugeschwebt.

"Malfoy? Ich weiß das du da drin bist, mach die Tür auf!" Dracos Herz machte einen Aussetzer. Dort stand er. Er hatte ihn sofort erkannt. Er stellte sich das Bild vor, wie er da draußen stand ungeduldig, mit seinen verwuschelten schwarzen Haaren und seinem stechendem Blick, der einem den Atem raubte.

Mit einer schnellen Bewegung hatte er sich von seinem Sessel erhoben und war durch das Zimmer geschritten. Mit einem Schlenker seines Zauberstabs hatte er die Zauber, die über seiner Tür hingen, aufgehoben und riss die Tür auf.

Draußen stand ein in schwarz gekleideter Mann mit verwuschelten Schwarzen Haaren, smaragdgrünen Augen und erschreckend blasser dünner Haut. " Ich muss mit dir Reden."

Ein einfacher Satz. Doch dieser Satz entfachte ein Feuer in Draco. Er wollte mit ihm Reden. Draco konnte sich schon denke worüber und atmete einmal tief ein und dann wieder aus. " Nicht hier!" Er hatte zu große Angst jemand würde sie belauschen. Er zog Harry in das Zimmer. Nur um gleich darauf mit ihm hinter einem Portrait zu verschwinden. Er führte Harry durch viele Türen und sie durchquerten Räume in denen Gefäße standen, in den Sachen rumschwammen, die Harry um keinen Preis sehen wollte.

Nach, bestimmt, dem zehnten Raum wurde Harry es zu bunt. " Malfoy! Ich will nur mit dir Reden. Und keine Rundreise durch dein Haus machen!"

" Du wolltest doch mit mir Reden oder? Wenn es so wichtig ist, und das denke ich ist es, warum würdest du sonst hier auftauchen, kannst du sicherlich noch bis zum nächsten Raum warten. Die Wände haben hier Ohren." Draco war nicht stehen geblieben, er hatte den Raum bereits durchquert und blieb jetzt an der Tür, die hinaus führen sollte, stehen.

" Komm!" und schon war er verschwunden. Keine Sekunde später wurde diese wieder aufgestoßen und Harry trat in das Zimmer.

Er fand sich in einer riesigen Bibliothek wieder. Mit hunderten von Regalen wirkte der Raum viel kleiner als er in Wirklichkeit war. Das erstaunliche war es gab nur zwei Sessel. Diese waren vor dem Feuer dicht zusammen gerückt. Draco drehte einen davon um und setzte sich hinein.

Harry hingegen nicht. Er wollte kein Pläuschen halten. Er wollte nur fragen was er zu fragen hatte und dann schnellstmöglich wieder verschwinden. Er holte einmal tief Luft und begann.

"Malfoy, warum hast du mich geküsst?"

Ein Seufzen. Traurige Augen schauten Harry an. "Weißt du das nicht?" " Nein!" Harry war empört. Woher in Gottes Namen sollte er wissen was in Malfoys krankem Hirn

vorgeht? Aber tat der leidende Blick nicht ein bisschen weh? Harrys Kopf sagte nein, sein Herz ja.

Nachdem Malfoy ihn geküsst hatte war alles anders. Die Fronten hatten sich verschoben. Nichts mehr war, ist und wird je wieder so sein wie vorher.

Harry hatte sich in die Fänge der dunklen Seite begeben um eine Antwort auf eine Frage zu bekommen die ihn in den letzten Stunden fast um den Verstand gebracht hatte. Er hatte sich solange gequält bis er letztendlich aufgesprungen, sich seinen Umhang geschnappt hatte und einfach nach Malfoy Manor disappariert war. Zwei verdutzte Gesichter in seinem Haus zurücklassend.

Wie konnte er nur so dumm sein? Aber er hing hier fest in den Mauern von Malfoy Manor. Denn er würde erst gehen wenn er eine vernünftige Antwort bekam und "Weißt du das nicht!" war es bestimmt keine.

"Harry ich..." begann Draco doch ein poltern hinter der Tür lies ihn verstummen. Harry wirbelte herum. "Was war das?" Vorsichtig und mit leisen Schritten schlich er sich zur Tür. Draco im Sessel hielt die Luft an. Niemand hätte sie hier unten vermutet außer... Draco schwitzte plötzlich heftigst und sein Atem ging Stoßweise.

"Harry nicht!" Doch es war zu spät. Harry hatte die Tür zu seinem Verderben schon geöffnet.

Harry trat hindurch und sah zwei blitzende Rote Augen.

Sein Kopf schnellte zu Draco. "Malfoy, ich habe es gewusst!" Harrys Stimme war drohend und härter als Stahl. Selbst der Lord zuckte merklich zusammen. Dracos Herz riss entzwei.

Also is nich allzu viel aber da ich jetzt genau weiß wies ausgeht kann ich jetzt bestimmt schneller schreiben als vorher.

Bitte um viele Kommis!!

Bye eure ana

Kapitel 11: Die Schlacht oder das Ende?

Juhu da bin ich mal wieder!!!! Das hier ist der vorletzte Teil zu meiner fic. Ich hoffe ihr lynchst mich nicht weil es jetzt doch länger gedauert hat aber mein word hat mir schwer probleme gemacht. Ich durfte den ganzen scheiss vom pc schmeissen und noch ma draufspielen. Vorher habe ich natürlich alles auf diskette gezogen....Vielen dank für die lieben kommis und ein extra danke für meine beta leserinnen. Und nun viel spass mit dem vorletzten teil zu eiskalte engel.

Sein Kopf schnellte zu Draco. "Malfoy ich habe es gewusst!" Harrys Stimme war drohend und härter als Stahl. Selbst der Lord zuckte merklich zusammen. Dracos Herz riss entzwei.

Wie konnte er nur so dumm sein und Harry direkt hierher führen? Waren seine Sinne vernebelt gewesen? Warum hatten seine Alarmglocken nicht geläutet? Sein Herz hatte so sehr gehofft das Harry ihm glauben würde, war so auf ihn fixiert gewesen, dass er die Zeichen nicht erkannt hatte. Das sie direkt in eine Falle liefen. Was hatte er da nur wieder angerichtet? Doch es war keine Zeit um in Gedanken über das Geschehene zu grübeln. Er musste Harry so schnell wie möglich hier herausbringen. Aber das würde nur gelingen wenn Harry ihm vertrauen würde und das tat dieser gewiss nicht.

Ein dumpfer Schrei lies ihn aus seinen Gedanken hochschrecken. Im nächsten Raum schien jemand gefallen zu sein und mit Schrecken musste der Blonde feststellen, dass Harry nicht mehr im Türrahmen stand.

Als Draco das Zimmer mit Angst gefüllten Augen betrat blieb ihm das Herz stehen. Harry hing zusammengekrümmt auf dem Boden und hielt sich den Bauch Der Lord stand mit erhobenem Zauberstab über ihm. " Du hast meinen Diener umgebracht! Dafür wirst du bezahlen!"

Voldemort ging auf den vor schmerz bebenden Harry zu. Den Zauberstab Siegessicher in der Hand. Noch drei Schritte und er würde direkt vor ihm stehen.3...2....1...." Avada....."

Gut ein Dutzend Ministeriums Zauberer betraten den Raum einen verblüfften Draco zurücklassend. Die Zauber zuckten um Harry herum und dieser nutzte die Pause um sich aufzurichten und sich umzuschauen. Und er bekam tellergroße Augen.

Sie waren nicht mehr in Malfoy Manor. Nein sie waren, und er erkannte es ohne Zweifel sofort wieder, gar nicht weit entfernt von Hogwarts auf einer einsamen Lichtung nahe des verbotenen Waldes. Aber wie waren sie da nur hingekommen eben

war sie doch noch nicht hier gewesen. Hatte hier jemand einen Verbotenen Zauber ausgesprochen um sie zu retten? Denn ein Kampf in den Räumen von Malfoy Manor hätte das ganze Haus einstürzen lassen. Aber wer hatte sein Leben aufs Spiel gesetzt um sie zu Retten?

Harry schaute sich um. Er sah Hermine und Ron sie kämpften mit ein paar Todessern. Todessern? Wie kamen die denn so schnell her? Und überhaupt es waren verdammt viele Leute hier. Moody, Tonks. Sogar Mr. und Mrs. Weasley. Ja auch Dumbledore war gekommen. Würde dies nun die letzte alles entscheidende Schlacht werden? Es sah so aus.

Und Harry hatte beschlossen in diesem Kampf alles zu geben und wenn es sein Leben war. Er wollte nicht das noch mehr Menschen starben er hatte es satt Freunde und Bekannte zu sehen die ihm einfach wegstarben. Ohne einen richtigen Grund. Nur weil sie ihm halfen? " Stupor!" Ron hatte Harry grad vor dem sicheren Tod bewahrt. Ja, denn noch lebten einige seiner Freunde und... Feinde.

Harry erblickte Draco zusammen gesunken am Rande des Schlachtfeldes.> Aber was...? < Harry erhielt einen Schock. Nein keinen Schockzauber. Sein Körper befand sich in einer art blanken Entsetzens. Er hatte die Person gefunden die ihnen das leben zu mindesten verlängert hatte. Denn gerettet waren sie noch nicht.

Hier und da Leute verzaubernd und ausweichend kam er kurz vor Draco zum stehen.

Keuchend hielt er sich die Brust und wagte es nicht aufzusehen. Denn er kannte die Beine die vor ihm gestoppt hatten. Er hatte sie schon so oft gesehen. Sein blick wanderte hinauf und er sah in zwei grüne Augen die ihn...ansahen. Einfach nur ansahen.

"Malfoy du hast..." Harry setzte zum Sprechen und wurde sofort von dem Blondem unterbrochen.

" Ich muss doch meine wichtigste Erinnerung schützen oder? Ich will sie nicht noch einmal verlieren." Dracos Stimme klang fürchterlich erstickt, so als würde er nicht mehr lange durchhalten.

Harry hatte keine Zeit mehr zu antworten denn durch einen Schrei wurde seine Aufmerksamkeit abgelenkt. Er wirbelte herum und erblickte fürchterliches.

Ein riesiges Schlachtfeld übersät von bewegungslosen Menschen. Niemand bewegte sich mehr. Außer eine Gestalt. Jemand großes mit funkelnden roten Augen ging auf Harry zu. Und Harry wusste wer es war. Auch er befahl seinen Füßen sich zu bewegen, hatte jedoch noch keinen Schritt getan als ein roter Lichtblitz an ihm vorbeizuckte. Ihn kam es vor wie Minuten als der blitz vorbeiflog. Sein Kopf schnellte herum und seine Augen weiteten sich.

Draco lag alle vier von sich gestreckt auf dem Rücken die Augen geschlossen. In Harrys Gehirn arbeitete es so schnell wie nie zuvor. Er hörte alles was Draco ihm gesagt hatte. " Glaub mir!" Sein flehen. Sein bitten. Seine Stimme. Und er spürte seine weichen Lippen. Seinen Körper. Einfach alles. Und er Trottel hatte ihm nicht geglaubt.

War das die Strafe? Wenn ja musste sie so grausam sein?

Er konnte nicht Trauern eine kalte Stimme stieß ihn in die widerliche Realität zurück. " Tja Harry Potter vielleicht hättest du doch besser auf ihn hören sollen? Aber es ist zu spät meine Rache wird fürchterlich sein!" " Stupor!"

Und der Fluch traf Harry unerwartet. Er wurde zurückgeschleudert und befand sich nun an den Füßen von Draco. " Crucio!" schmerz unglaublicher Schmerz. Er Kroch bis in die letzte Zelle seines Körpers. Harry wollte sich nicht wehren.

" Was ist? Ist der große Harry Potter schon am Ende bevor es richtig angefangen hat? Wie Schade. Du wärest doch bestimmt gerne für den jungen Malfoy gestorben oder?"

>Malfoy..... Draco...Er lag hier. Er ist für mich gestorben. < Harry fühlte sich Taub während er sich aufrappelte. " Das hättest du besser nicht sagen dürfen!" Harry rannte vor und rammte dem überraschten Voldemord den Zauberstab in die Brust. Voldemord sackte in Harrys Arme und dieser flüsterte. "Lang lebe der Dunkle Lord! Avada Kedavra!" und die Augen des dunklen Lords leuchteten kurz strahlend grün auf bevor er nach hinten sank. Die Augen wieder Rot, weit geöffnet.

War nun alles vorbei?

Tjaaaa.....das wird sich im nächsten und letzten kapi rausstellen nicht wahr?
Also wenn ihr den letzten Teil wollt die Kommis nicht vergessen!!!!
Und wie gesagt der letzte Teil ist fertig in meinem gottseidank wieder funktionierendem Word. Also hängt es jetzt von euch ab.
Na ja so fies bin ich ja nicht oder? *hrhr*

Bye anastacia78

Kapitel 12: Auf ewig....

Und mit freuden kann ich verkünden das dies nun der letzte Teil meiner Fanfic ist. Weil ihr so lieb gebettelt habt... Ich möchte mich wie immer herzlich für die lieben Kommis bedanken und alle die mir bis hierhin treu geblieben sind. Am Ende werde ich sie noch einmal aufzählen.

Ich wünsche euch nun viel Spaß mit dem letzten Teil zu Eiskalte Engel.

War nun alles vorbei?

> Hatte ich gewonnen? Nein ich hatte verloren....Voldemort war tot. Er lag leblos vor mir. Seine Roten Augen geschlossen für immer....Die Schreckensherrschaft hat ein Ende. Alles war vorbei. Geschwächt vom Kampf sank ich auf die Knie. Die Hände auf dem Boden gestützt starrte ich auf das Schlachtfeld. So viele waren gestorben. So viele. Endlich hatten wir gesiegt. Der Kampf um die Freiheit hatte ein Ende und doch....

Mit einem Seufzer sah ich in den Himmel. Trauer kroch meinen Hals hinauf und drohte mich zu verschlingen. Mein herz weinte, denn mein Gesicht konnte schon lange nicht mehr weinen. Tränen hatte ich schon lange keine mehr. Zu oft hatte ich geheult, geschrien vor Verzweiflung um andere. Und jetzt? Mir wurde Schmerzhaft bewusst, dass ich etwas verloren hatte. Etwas wichtiges jemanden den ich liebte. Eine wunderbare Person der ich so oft Unrecht gab. Ich liebe ihn. Ja. Das wurde mir leider erst bewusst als es zu spät war! Warum habe ich ihm nicht geglaubt? Es war doch die Wahrheit!

Eine große dunkle Schlucht tat sich unter mir auf. Ich saß nah am Rand viel zu nah. Ich spürte die wie der Boden erbebt der Rand bröckelte. Die Steine unter mir begannen sich zu lösen um sich in die endlose Dunkelheit zu stürzen. Mit jedem Brocken der hinab fiel verlies etwas meinen Körper. Ich begann mich aufzulösen. Schon bald würde nichts mehr da sein um mich in dieser Welt zu halten. Wollte ich denn noch hier bleiben? Freude und Glück entfernten sich immer weiter aus meinem Körper. Bald würde ich ein gefühlloses Monster sein. Mit nichts als Trauer in der Brust. Ich konnte regelrecht spüren wie meine Augen ihren Glanz verloren. Denn ich hatte ihn verloren.

AAAAAAAAAAAAARRGGGGGGGGHHHHHHHHHHHHHHH!!!!

Ein verzweifelter Schrei entwich Harrys Kehle. Er war schwach. Er war allein. Von allen verlassen? Er fiel rücklings auf den staubigen blutgetränkten Boden, von der Sonne am tage ausgetrocknet. Mit blutendem Herzen und schon fast in der Schlucht, die seine Gefühle mitriss, versunken, starrte Harry den Sternenklaeren Nachthimmel an. Keiner der Zauberer die soeben mit ihren Besen am Rande des Schlachtfeldes ankamen, würden Harry noch für lebend halten. Seine Augen waren leer, weit aufgerissen und blickten gen Himmel. Doch eigentlich wollten sie nur die unendliche

Trauer zum Ausdruck bringen die Harry in diesem Augenblick empfand.

Die Zauberer die gewiss vom Ministerium und auch vom Orden waren, begannen mit trübem Blick die Suche nach Überlebenden. Sie fanden tatsächlich welche. Ein kleiner Haufen kam vom anderen Ende des Kampffeldes auf die Ministeriums Zauberer zugehumpelt, sich gegenseitig stützend. Es waren einige, aber dennoch zu wenige. Noch nicht einmal ein dutzend.

Ein Mann beugte sich über Harry. Harry nahm dies nur schleierhaft wahr. Er sah nur Umrisse. Ein entsetztes Gesicht und dann wieder Himmel. Der Mann eilte zu den anderen. Schrille Schreie und eine Person stürzte zu Boden.

Harry drehte seinen Kopf. Nur einen halben Zentimeter. Er erkannte aus seinen Augenwinkeln buschiges Braunes Haar auf dem Boden liegen und schluchzen. Rotes Haar beugte sich über sie und versuchte zu trösten. Ein tröstender Gedanke huschte für einen Bruchteil durch Harrys Gedanken. Sie hatten es geschafft. Sie hatten überlebt. Hermine und Ron lebten.

Aber was war mit Harry? Lebte er noch? Man hatte ihm seine Seele geraubt. Ohne sie wollte und konnte er nicht weiterleben. Nicht ohne ihn. Draco.

Nach schier endloser Zeit, wie ihm schien, hörte er elf leise Plopps und die Zauberer waren verschwunden. Harry schloss die Augen und ein neuer Tag brach an.

Sein Körper schmerzte als er begann sich zu bewegen. Jeder Knochen meldete sich. Beschimpfte ihn. Lebte er noch? Und wenn ja warum? Was hatte ihn wieder zurückgeholt? Verwundert, dass er noch nicht unter den Toten wandelte, richtete Harry sich vorsichtig auf. Das, immer heller werdende, Tageslicht blendete ihn und er musste sich seine Hände schützend vor seine Augen legen.

Nach dieser kleinen Bewegung spürte er, dass noch immer Gefühle die bodenlose Schlucht hinabstürzten. Sie brachen aus seinem Herzen heraus. Bald würde auch dies verschwinden. Er wehrte sich nicht. Er hatte zuviel gekämpft. Zuviel verloren. Er hatte keine Kraft mehr.

Harrys Blick ging ins Leere. Eine Weile verharrte er in dieser Position bis er ein vertrautes Kribbeln im Nacken spürte. Jemand sah ihn an. Ganz vorsichtig stellte er sich auf die Füße blieb aber dennoch in der Hocke sitzen. Sein Kopf wanderte in Zeitlupe zur Seite. Er blinzelte. Die aufgehende Sonne war grausam Hell und er musste sich erst daran gewöhnen bis er eine Silhouette einer Person auf einem nicht allzu entfernten Hügel erkennen konnte.

Wer stand dort? Mit zusammengekniffenen Augen versuchte er mehr als nur Umrisse zu erkennen. Das war leichter als getan, denn er hatte seine Brille beim Kampf verloren. Doch da! Ein Blitz. Weißblondes Haar.

Harry griff sich schnell an die Brust um zu verhindern, dass auch sein letztes Gefühl verschwand. War er es wirklich? Oder war es nur eine optische Täuschung? Harry musste dies Nachprüfen.

Mit der Hand immer noch auf der Brust ging er in eine aufrechte Position und begann langsam auf den Hügel zuzutaumeln.

Mit jedem Schritt wurden die Umrisse schärfer, die Hoffnung größer. Bei jedem Schritt hoffte er, dass es keine Sinnestäuschung wäre. Und als er am Fuße des Hügels angekommen war, wanderten seine Augen diesen hinauf. Auf einmal war alles wieder da. Jedes Gefühl. Jede Hoffnung. Alles. Denn dort stand seine Seele.

Kein Trugbild. Er war Real. Mit zeretztem Umhang und zerschlissener Kleidung. Er trug überall Schnittwunden und ein großer Riss zierte sein Hemd. Seine hellen Haare und sein Umhang, oder das was davon übrig war, wehten im Wind. In seinem Gesicht erkannte Harry zwei glitzernde graue Augen.

Nach endlosen Sekunden bewegten sich Harrys Beine und trugen ihn den Hügel hinauf. Kurz vor Dracos Gesicht kamen sie zum stehen.

" So schnell wirst du mich nicht los! Du gehörst mir!" und Draco schnappte sich Harry zog ihn an sich und versiegelte seine Lippen mit den Harrys. Und Harry erwiderte. Heiße Tränen rollten Harrys Wangen hinab. Wie von selbst schlang er seine Arme um Draco. Nach einer Weile ließen sie von einander ab und Harry flüsterte in den Wind:

" Auf Ewig..."

Auf einem Hügel, nicht weit entfernt vom Hogwarts Gelände, standen, in der aufgehenden Sonne zwei Eiskalte Engel.

Ende.

So das war der letzte Teil. Ich hoffe er hat euch gefallen und ich habe euch nicht allzu sehr enttäuscht. Schreibt mir Kommi wie ihr es fandet.

Und ihr noch mal alles die mir einen Kommi geschrieben haben:

Kiddy1500

Natalie012

Eli-chan

Willowbuffy

TheDarkAngelRisa

Escaf

Assassin

Reiko_Yamaoka

Lari-Schaflein

Viebi

Herminethebest

engel

Dark_Stuff

JeanneKamikatze

Zorrolover

Teufelchen.netty

Schokokrümel

julii

AngelYoko

AnimeAngel

Mizury

Shadow girl

Mnemo_chan

Kewl-Natzuki

CatarinaBlack
SJlara

Kaiya

Sooo...*schnauf* ich hoffe das waren alle?! Wenn jemand nicht dabei ist soll sich

melden und mir eine runterhauen....

VIELEN DANK! *verbeug*

Ohne euch wäre es nie so weit gekommen..*gg* Schaut euch auch meine andere Fanfic an: Ein absolut verrückter Sommer und ein irres Jahr in Hogwarts
werbungmach freu mich auf euch.

Bis dann eure

anastacia78